

Die Lokomotive in der Natur.

Selbst die große Künstlerin Natur, die das Vorbild aller unserer Maler, Dichter und Bildhauer war und bleiben wird, hat im Laufe von Jahrtausenden einige lokomotivähnliche Gebilde hervorgebracht. In der Sächsischen Schweiz, deren Berge aus weichem Sandstein bestehen und darum für die spielerischen Launen von Wind und Wetter besonders empfänglich sind, wird eine Gruppe von Felsen als „L o k o m o t i v e“ bezeichnet. Mit einiger Phantasie läßt sich die in unserem Bilde gezeigte Felsgruppe recht wohl als Lokomotive ansprechen. — Im Pfälzer Felsenland hat Mutter

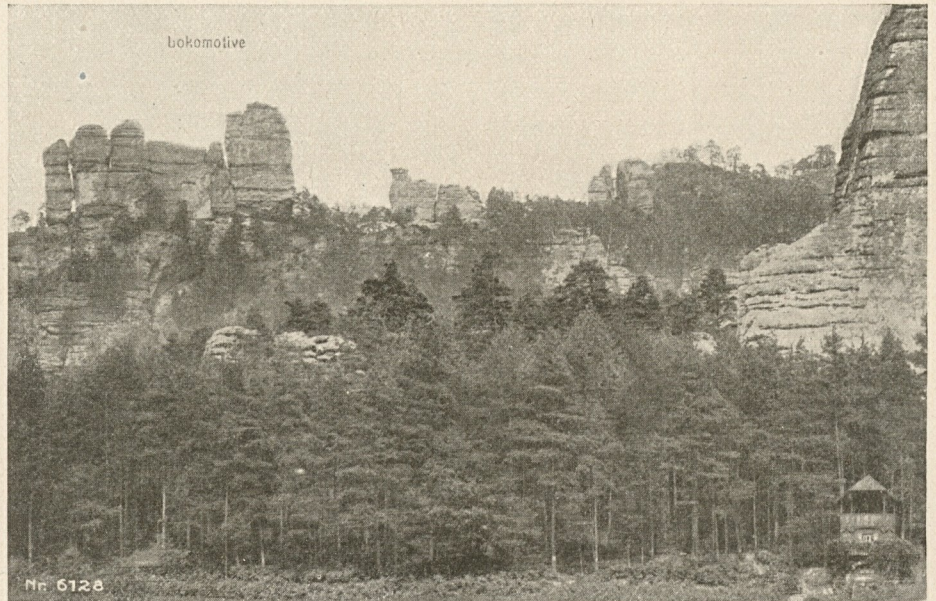


Abb. 17 Die „Lokomotive“, Sandsteinfelsen in der Sächsischen Schweiz. 6128

Natur sogar einen ganzen Zug hergestellt. Auf dem Rauhberge bei Dahn findet sich eine langgestreckte breite Sandstein-Felsengruppe, die vom Volke den Namen „Eisenbahn“ bekommen hat. Es ist erstaunlich, mit welcher Treffsicherheit die Volksphantasie solche Felsengebilde mit passenden Namen belegt.

Auch die einfachen Naturvölker haben oft

mit überraschender Ausdrucksfähigkeit eine charakteristische Bezeichnung für technische Neuerungen erfunden, so nennen die Mohren die unter Rauch und Qualm dahinstürmende Lokomotive Garimoschi =

Rauchwagen u. haben diesen Namen dann auf die ganze Eisenbahn übertragen (nach Oberst Dr. Nigmann, Ostafrik. Skizzen). Sehr anziehend ist die nachfolgende Schilderung aus einem Briefe über Nordamerika:



Abb. 18 Die „Eisenbahn“ auf dem Rauhberge bei Dahn (Pfälzer Felsenland). 6129

Aus „Werkzeitung der Badischen Anilin- und Sodafabrik Ludwigshafen a. Rh.“, Juli-August 1921. (Diese Aufnahme wurde uns von Herrn Alfred Löwenberg, Ludwigshafen a. Rh. freundlichst überlassen)